



## **Christlicher Europa-Kongress tagt in München**

300 geistliche Gemeinschaften, Kommunitäten und christliche Bewegungen aus ganz Europa treffen sich von diesem Donnerstag an in München. Von dem dreitägigen ökumenischen Kongress "Miteinander in Europa" sollen wichtige Impulse für den Kontinent ausgehen, sagte der bayerische Landesbischof und Ratsvorsitzende der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD), Heinrich Bedford-Strohm.

"Ich hoffe, dass von diesem Treffen Inspiration für ein Europa ausgeht, das von Solidarität mit den Schwachen, dem festen Willen zur Versöhnung und dem Engagement für die Überwindung der Gewalt geprägt ist."

Der Kongress des ökumenischen Netzwerks "Miteinander für Europa" dauert von 30. Juni bis 1. Juli. Rund 1.700 Teilnehmer, vor allem Mitarbeiter der beteiligten christlichen Bewegungen, haben sich den Angaben zufolge angemeldet. Am Samstag soll auf dem Münchner Karlsplatz eine große Abschiedskundgebung stattfinden. Dabei wird eine Videobotschaft von Papst Franziskus gezeigt, außerdem treten Landesbischof Heinrich Bedford-Strohm und der Vorsitzende der Deutschen Bischofskonferenz, der Münchner Erzbischof Reinhard Marx, auf.

## **Bedford-Strohm: Kirchen müssen Europa wieder zusammenführen**

### **Christlicher Kongress "Miteinander für Europa" gestartet**

Die Kirchen stehen nach Überzeugung des Ratsvorsitzenden der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD), Heinrich Bedford-Strohm, in der Pflicht, Europa wieder zusammenzuführen. Die Europäische Union (EU) sei nicht nur eine Wirtschaftsgemeinschaft, sondern eine Union, in deren Zentrum die Menschenwürde stehe, sagte der bayerische Landesbischof am Donnerstag zum Auftakt des europäischen Christen-Kongresses "Miteinander für Europa" in München.

Die Flüchtlingskrise oder die Brexit-Entscheidung zeigten, dass Europa polarisiere und viele Menschen nicht erreiche. Die EU und ihre politischen Institutionen müssten sich daher entsprechend verändern, es brauche eine neue geistliche Kraft. Die Kirchen müssten bei diesem Prozess helfen, forderte Bedford-Strohm. Seit Donnerstag tagen 1.700 Mitarbeiter von 300 geistlichen Gemeinschaften, Kommunitäten und christliche Bewegungen aus ganz Europa in München. Sie sind vereint in der vor rund 15 Jahren ins Leben gerufenen internationalen Initiative "Miteinander für Europa".

Das Treffen ist prominent besetzt: Zu den Teilnehmern zählen der Vorsitzende der katholischen Deutschen Bischofskonferenz, Kardinal Reinhard Marx, und die Kardinäle Kurt Koch und Walter Kasper. Mit dabei sind auch der württembergische evangelische Landesbischof Frank Otfried July als Vertreter des Lutherischen Weltbundes und der Generalsekretär des Ökumenischen Rates der Kirchen, Olav Fykse Tveit. Papst Franziskus ist per Videobotschaft vertreten.